

Einsatzplatzbeschreibung

XI. Costa Rica Bildungszentrum Monteverde

ww-Platz mit der Einsatzplatznummer: **212145**

Kurzbeschreibung der Partnerorganisation

Das Bildungszentrum besteht aus einem Kindergarten, eine Einrichtung für Vorschulkinder und einer bilinguale Grundschule (Spanisch u. Englisch). Die Bildungseinrichtung wurde für Kinder aus sozial benachteiligten Familien errichtet. Ziel der Einrichtung ist es den Kindern eine gute Schulausbildung zu ermöglichen. Nach der Schule bietet das Zentrum verschiedene Aktivitäten (Sport, Kunst) für Kinder und Jugendliche an.

Zielgruppe

Grundschulkindern von 5- 12 Jahren

Mitarbeiter im Projekt

Nohemy Lopez Mendoza, Direktorin und Projektleiterin

Hausmeister, Pförtner, Gärtner

Schule: 4 Lehrer/Innen

Aufgaben der Freiwilligen und Arbeitsbedingungen

Jede der beiden FW hat ihren eigenen Aufgabenbereich: Schwerpunkt Grundschule

Schwerpunkt: Unterricht in der Grundschule, Musikunterricht

- Die Freiwillige unterrichtet Englisch, Mathe und Naturwissenschaften
- Die FW erteilt Gruppen- und Einzelmusikunterricht nach der Schule
- Die Freiwillige unterstützt die Kinder bei den Schularbeiten
- Hilfe beim Nachholen des verpassten Unterrichtsstoffs
- Lehrervertretung
- Die FW assistiert den einheimischen Lehrern und kümmert sich mit ihnen um die Kinder. Sie hilft bei den verschiedenen Aktivitäten mit, sie beaufsichtigt die Kinder in der Schule. Die FW ist eine Unterstützung des Personals, ersetzt diese aber nicht.

Einsatzdauer

12 Monate

Arbeitszeit

Täglich ca. 8 Stunden

Urlaub

24 Tage: Die Urlaubszeit wird in Übereinstimmung mit der Projektleiterin festgelegt. Urlaub ist erst nach 3 Monaten durchgehender Arbeitszeit möglich. ADRA Deutschland ist davon zu informieren.

Besonderheiten des Landes

Costa Rica liegt in der hurrikangefährdeten Zone. Während der Hurrikansaison (ca. Juni bis November) kommt es immer wieder zu starken Überschwemmungen. Es besteht die Gefahr von Erdbeben und Vulkanausbrüchen. Die Bevölkerung setzt sich zusammen aus 94 % Mestizen und Weißen, 3 % Schwarzen, 1 % Indios, 1 % Chinesen und 1 % Sonstigen. Costa Rica hat den geringsten Anteil rein indigener Bevölkerung unter den mittelamerikanischen Staaten. Der größte Teil der costaricanischen Indios lebt heute zurückgezogen und in Restgruppen in der Cordillera de Talamanca. Diese sind aber dennoch einem starken Assimilationsdruck ausgesetzt. Zu den Hauptbestandteilen der costaricanischen Küche zählen Reis, Bohnen und häufig auch Kochbananen.

Informationen über die Gefahren und Sicherheitsbestimmungen im Projekt

In ganz Costa Rica werden insbesondere Touristen vermehrt Opfer von Diebstählen und teilweise bewaffneten Überfällen, bei denen es regelmäßig auch zur Anwendung von Gewalt kommt. Besondere Vorsicht wird in San José (dort insbesondere in der Umgebung der Busbahnhöfe), den Stränden im Nordwesten und auf den Zufahrtsstraßen zum Flughafen empfohlen. Dementsprechend werden die FW bei Ankunft im Projekt über mögliche Gefahren aufgeklärt. Das alleinige Verlassen der Unterkunft ist ab 21:00 Uhr abends nicht mehr gestattet. Die FW werden bei den Projekteinsätzen außerhalb von San José von Mitarbeitern der Partnerorganisation stets begleitet.

Weitere Rahmenbedingungen:

Die FW erhält ein Taschengeld von € 100,00 pro Monat.

Der Freiwilligen ist es während ihrer Einsatzzeit nicht gestattet ein Auto zu fahren. Eine Auslandskranken- und Unfall- sowie Haftpflichtversicherung wird von ADRA abgeschlossen.

Rechte und Pflichten von FW, EO und Einsatzstelle:

vgl. Freiwilligenvertrag, Partnervertrag

Unterkunft und Verpflegung

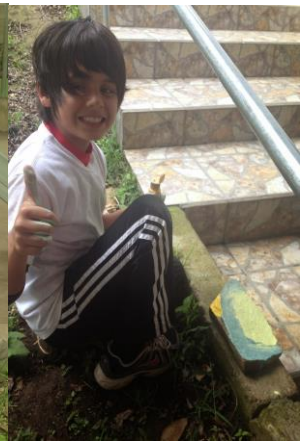
Den FW steht eine gemeinsame kleine Unterkunft/Zimmer auf dem Campus des Bildungszentrums zur Verfügung. Desweiteren wird eine monatliche Verpflegungspauschale in Höhe von € 250,00 pro Monat gezahlt.

Sonstige Finanzielle Aspekte

Die Visumskosten werden von den FW selbst getragen.

Betreuung und Weiterbildungsmöglichkeiten:

Für die persönliche Betreuung ist der Mentor (Misael Rios, Mitarbeiter der adventistischen Kirche in San José) zuständig. Den Freiwilligen wird vor Ort ein Sprachkurs angeboten. ADRA DE unterstützt den Besuch des Sprachkurses mit insgesamt 200,00 € pro FW. ADRA Deutschland e.V. bietet vor Ort oder in einem anderen Zentralamerikanischen Land ein Zwischenseminar an oder kooperiert mit anderen EO.



Einsatzplatzbeschreibung

XI. Costa Rica Bildungszentrum Monteverde

ww-Platz mit der Einsatzplatznummer: **212146**

Kurzbeschreibung der Partnerorganisation

Das Bildungszentrum besteht aus einem Kindergarten, eine Einrichtung für Vorschulkinder und einer bilinguale Grundschule (Spanisch u. Englisch). Die Bildungseinrichtung wurde für Kinder aus sozial benachteiligten Familien errichtet. Ziel der Einrichtung ist es den Kindern eine gute Schulausbildung zu ermöglichen. Nach der Schule bietet das Zentrum verschiedene Aktivitäten (Sport, Kunst) für Kinder und Jugendliche an.

Zielgruppe

Grundschulkindern von 5- 12 Jahren

Mitarbeiter im Projekt

Nohemy Lopez Mendoza, Direktorin und Projektleiterin

Hausmeister, Pförtner, Gärtner

Schule: 4 Lehrer/Innen

Aufgaben der Freiwilligen und Arbeitsbedingungen

Jede der beiden FW hat ihren eigenen Aufgabenbereich: Schwerpunkt Kindergarten

Schwerpunkt: Betreuung der Kindergartenkindern, Nachmittagsbetreuung

- Die Freiwillige unterrichtet Englisch im Kindergarten
- Die FW ist für die Planung und Durchführung von Freizeitaktivitäten verantwortlich: Angebot verschiedener Spiele (im Haus und im Freien) und Sportaktivitäten
- Die FW hilft bei der Nachmittagsbetreuung der Kinder
- Hilft beim Putzen und Mahlzeitvorbereitung
- Die FW assistiert den einheimischen Pädagogen und kümmert sich mit ihnen um die Kinder. Sie hilft bei den verschiedenen Aktivitäten mit, sie beaufsichtigt die Kinder im Kindergarten sind. Die FW ist eine Unterstützung des Personals, ersetzt diese aber nicht.

Einsatzdauer

12 Monate

Arbeitszeit

Täglich ca. 8 Stunden

Urlaub

24 Tage: Die Urlaubszeit wird in Übereinstimmung mit der Projektleiterin festgelegt. Urlaub ist erst nach 3 Monaten durchgehender Arbeitszeit möglich. ADRA Deutschland ist davon zu informieren.

Besonderheiten des Landes

Costa Rica liegt in der hurrikangefährdeten Zone. Während der Hurrikansaison (ca. Juni bis November) kommt es immer wieder zu starken Überschwemmungen. Es besteht die Gefahr von Erdbeben und Vulkanausbrüchen. Die Bevölkerung setzt sich zusammen aus 94 % Mestizen und Weißen, 3 % Schwarzen, 1 % Indios, 1 % Chinesen und 1 % Sonstigen. Costa Rica hat den geringsten Anteil rein indigener Bevölkerung unter den mittelamerikanischen Staaten. Der größte Teil der costaricanischen Indios lebt heute zurückgezogen und in Restgruppen in der Cordillera de Talamanca. Diese sind aber dennoch einem starken Assimilationsdruck ausgesetzt. Zu den Hauptbestandteilen der costaricanischen Küche zählen Reis, Bohnen und häufig auch Kochbananen.

Informationen über die Gefahren und Sicherheitsbestimmungen im Projekt

In ganz Costa Rica werden insbesondere Touristen vermehrt Opfer von Diebstählen und teilweise bewaffneten Überfällen, bei denen es regelmäßig auch zur Anwendung von Gewalt kommt. Besondere Vorsicht wird in San José (dort insbesondere in der Umgebung der Busbahnhöfe), den Stränden im Nordwesten und auf den Zufahrtsstraßen zum Flughafen empfohlen. Dementsprechend werden die FW bei Ankunft im Projekt über mögliche Gefahren aufgeklärt. Das alleinige Verlassen der Unterkunft ist ab 21:00 Uhr abends nicht mehr gestattet. Die FW werden bei den Projekteinsätzen außerhalb von San José von Mitarbeitern der Partnerorganisation stets begleitet.

Weitere Rahmenbedingungen:

Die FW erhält ein Taschengeld von € 100,00 pro Monat. Der Freiwilligen ist es während ihrer Einsatzzeit nicht gestattet ein Auto zu fahren. Eine Auslandsranken- und Unfall- sowie Haftpflichtversicherung wird von ADRA abgeschlossen.

Rechte und Pflichten von FW, EO und Einsatzstelle:

vgl. Freiwilligenvertrag, Partnervertrag

Unterkunft und Verpflegung

Den FW steht eine gemeinsame kleine Unterkunft/Zimmer auf dem Campus des Bildungszentrums zur Verfügung. Desweiteren wird eine monatliche Verpflegungspauschale in Höhe von € 250,00 pro Monat gezahlt.

Sonstige Finanzielle Aspekte

Die Visumskosten selbst getragen.

Betreuung und Weiterbildungsmöglichkeiten:

Für die persönliche Betreuung ist der Mentor (Misael Rios, Mitarbeiter der adventistischen Kirche in San José) zuständig. Den Freiwilligen wird vor Ort ein Sprachkurs angeboten. ADRA DE unterstützt den Besuch des Sprachkurses mit insgesamt 200,00 € pro FW. ADRA Deutschland e.V. bietet vor Ort oder in einem anderen Zentralamerikanischen Land ein Zwischenseminar an oder kooperiert mit anderen EO.

